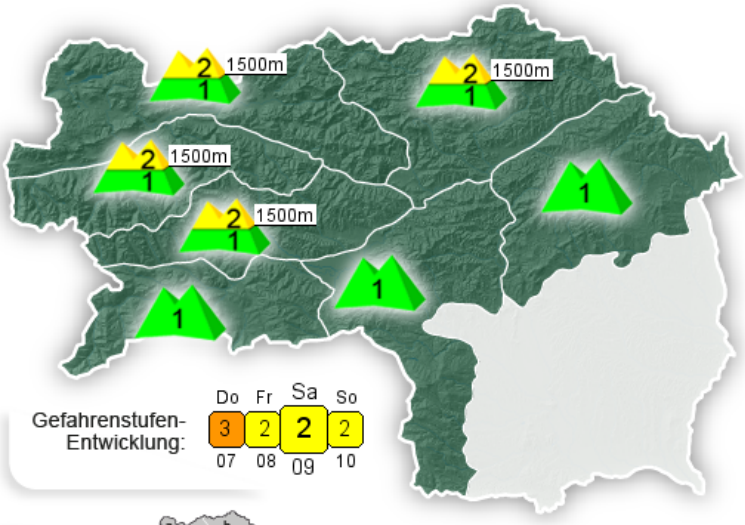
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Samstag, dem 09.04.2016 um 07:31 Uhr**



Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist das Hauptproblem — Triebschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

WO? liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf — das Problem besteht ganztägig

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

Bei mäßiger Lawinengefahr gilt es frischen Triebschnee sowie Lockerschneerutsche aus steilen Hängen zu beachten

Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen und den Niederen Tauern besteht oberhalb von 1500m mäßige Lawinengefahr, darunter sowie in den übrigen Gebirgsgruppen wird sie als gering eingestuft. Die Hauptgefahr geht heute von kleineren bis mittleren Lockerschneelawinen aus, die in den neuschneereicheren Regionen aus felsdurchsetzten Steilhängen sowie aus überdeckten aperen steilen Wiesenflächen spontan abgehen können. Zudem konnten sich in südlich exponierten Hochlagen geringmächtige Triebschneeablagerungen bilden, die stellenweise aufgrund des eingelagerten Graupels eine schlechte Verbindung zur Altschneeoberfläche aufweisen und ausgelöst werden können. Die Gefahr von Nassschneerutschen sowie Gleitschneeabgängen hat abgenommen und beschränkt sich auf steile Hänge in mittleren Lagen, in denen der Regen die dortigen Schneereserven durchfeuchtete. In den Hochlagen besteht auf harten, vereisten Oberflächen Absturzgefahr. Schlechte Sichtbedingungen schränken die Lagebeurteilung ein!

Schneedeckenaufbau

Mit den gesunkenen Temperaturen konnte die Altschneedecke gestern und heute Nacht an Festigkeit gewinnen, in höheren Lagen gestaltet sich die Oberfläche hart und stellenweise eisig. In den Nordalpen und den Niederen Tauern fielen bei schwachem bis stellenweise (speziell im Osten) lebhaftem Windeinfluss bis zu 20cm Neuschnee, wobei die Schneefallgrenze auf ca. 1200m sank. Eigelagerter bzw. bereits abgelagerter Graupel kann die Verbindung zum Altschnee schwächen bzw. kann der Neuschnee in den Hochlagen auf der härteren Altschneeoberfläche aus steilen Hangbereichen abrutschen. In mittleren Lagen ist aufgrund des Festigkeitsgewinnes der noch vorhandenen Schneedecke die Gefahr von spontanen Nassschneelawinen zurückgegangen und nur vereinzelt bei starker Durchfeuchtung durch Regen möglich.

Wetter

Eine gradientschwache Lage zwischen zwei Tiefdruckgebieten bestimmt heute das Wetter in der Steiermark. Die bestehende dichte und teils weit herab reichende Wolkendecke wird heute im Norden kaum, im Süden nur stellenweise etwas auflockern. Niederschlag in geringen Mengen fällt mit Schwerpunkt entlang der Nordalpen, Richtung Süden überwiegt trockenes Wetter. Die Schneefallgrenze steigt im Tagesverlauf im Norden von anfänglich ca. 1000m auf 1500m an, auch die Temperaturwerte gehen allmählich in die Höhe, wobei sich der Norden mit Mittagswerten um -2 Grad in 2000m am kühlsten gestaltet, in den südlichen Regionen ist es um 2 - 4 Grad milder. Der Wind weht heute mäßig aus nordwestlicher Richtung, im Osten kann er mitunter etwas kräftiger wirken.

Tendenz

In der Nacht auf Sonntag bleibt es weitgehend bewölkt und trocken, aber schon von der Früh weg lockern die Wolken mit langsam wirksam werdendem Hochdruckeinfluss von Südwesten nach und nach auf. Am Nachmittag setzt sich im gesamten Bergland die Sonne durch und es wird spürbar milder. Der Nordwestwind legt speziell auf den nordöstlichen Bergen deutlich zu. Einstrahlung und Erwärmung bewirken morgen vereinzelt das Abrutschen des Neuschnees aus steilem und felsdurchsetztem Gelände bzw. kleine Rutschungen aus steilen Wiesenhängen.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr — 2 mäßige Lawinengefahr — 3 erhebliche Lawinengefahr — 4 große Lawinengefahr — 5 sehr große Lawinengefahr — Höhenabhängigkeit — Tagesgang